

Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Rahmen der Haushaltsberatungen 2020

Beteiligung des Kreises Ahrweiler an der Landesgartenschau 2022.

Im Jahr 2022 wird die Landesgartenschau in Bad Neuenahr-Ahrweiler stattfinden. Dieses Ereignis ist nicht nur eine große Chance für die Kreisstadt, sondern für den gesamten Kreis Ahrweiler.

Wie der Presse zu entnehmen war, ist die Planung der Grünanlagen weitgehend abgeschlossen und der Beginn der Bauarbeiten steht bevor. Weiter war zu hören, dass konkrete Planungen für das Mobilitätskonzept und die Ausstellungsplanung aufgenommen wurden.

Aus Sicht der Kreistagsfraktionen von SPD und Grünen wird sich daher zeitnah die Frage stellen, ob und in welcher Form sich der Kreis Ahrweiler in die Landesgartenschau 2022 einbringen will und kann und wie wir uns als Kreis bei diesem überregionalen Großereignis im Jahr 2022 präsentieren möchten. Hierüber werden sich der Kreis und seine Gremien sehr zeitnah konkrete Gedanken machen müssen, wenn eine angemessene Berücksichtigung unserer Vorstellungen in der Ausstellungsplanung sichergestellt werden soll.

Als ersten Schritt wird daher beantragt, dass der Kreis Ahrweiler als Mitglied dem Freundeskreis der Landesgartenschau Bad Neuenahr-Ahrweiler 2022 e.V. beitrifft. Damit könnte bereits ein Zeichen gesetzt und ein Interesse des Kreises an der Landesgartenschau 2022 dokumentiert werden.

Ergänzend wird die Verwaltung beauftragt, einen Fahrplan für die Beratung in den Gremien des Kreises zu erstellen. Das Ziel muss darin bestehen, bis zu den Sommerferien gemeinschaftliche Rahmenbedingungen und Zielvorstellungen für eine Beteiligung des Kreises zu erarbeiten, um im zweiten Halbjahr 2020 – rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen für 2021 – mit der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler und der Landesgartenschau Bad Neuenahr-Ahrweiler 2022 gGmbH konkret über Umsetzungsoptionen sprechen zu können.

Für das Haushaltsjahr 2020 sind zunächst nur finanzielle Mittel für die Mitgliedschaft im Freundeskreis der Landesgartenschau vorzusehen.

Christoph Schmitt

Wolfgang Schlagwein